Stadtspiegel
05.02.2014

Der Ganztag am Gymnasium

Über das „Modul Offenes Lernen" (MOL)

LETMATHE. Gymnasium Letmathe, 10.35 Uhr an einem Donnerstag. Das Gemisch von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen, das stets auf dem Schulhof zu sehen ist, lässt sich auch vor Klassenräumen im Gebäude beobachten. Für die Klassen sieben und acht steht MOL an, die Kurse im Modul Offenes Lernen, welche den Kern des Förderkonzepts der Schule mit einem besonderen Schwerpunkt auf der individuellen Förderung ausmacht. In zwölf verschiedenen, jahrgangsübergreifenden Kursen stehen die individuelle Förderung des besonderen Interesses an einzelnen Fächern, das Erwerben von Zusatzqualifikationen und die Beseitigung von fachlichen Defiziten im Mittelpunkt des Unterrichts.

„MOL ist ein Modulsystem, mit dem die Schülerinnen und Schüler je nach Leistungsstand und Interesse ganz individuell lernen können", erläutert Klaus Jürgens, Mittelstufenkoordinator am Gymnasium Letmathe. „Die Kurse, die mit etwa 15 Teilnehmern deutlich unter Klassengröße liegen, dienen der Übung, Vertiefung und Erweiterung von Unterrichtsstoff. Hinzu kommt für jede Jahrgangsstufe ein Pflichtmodul zur Erweiterung sozialer und medialer Kompetenzen."

Jeder MOL-Kurs umfasst zehn Unterrichtswochen, so dass pro Schuljahr vier Module absolviert werden können, die von Lehrkräften des Gymnasiums und externen Kooperationspartnern geleitet werden. Einigen Schülerinnen und Schülern fällt die Wahl schwer. „Da stehen die Klassenlehrer, aber auch Fachlehrer für eine Beratung der Kinder und ihrer Eltern zur Verfügung", erläutert Jürgens.

Wer Chemie angewählt hat, landet in diesem Schuljahr im Labor von Professor Cheminikon und lernt an altersgerechten Fallbeispielen die Arbeit in einem chemischen Labor näher kennen. Thermodynamik und Schall stehen in Physik im Mittelpunkt. Bei den modernen Fremdsprachen steht neben Wiederholung die Vorbereitung für die Teilnahme an Sprachprüfungen auf dem Programm. „Unsere Schule kann hier steigende Anmeldezahlen und stets hervorragende Ergebnisse vermelden", freut sich Englischlehrer Horst Dahmen, der die Sprachprüfungen zusammen mit Barbara Theine betreut. Kreatives Schreiben steht im Fach Deutsch im Vordergrund; die Wiederholung von Stoff, der Kindern immer wieder Probleme bereitet, in Latein und Mathematik. Neben den Zertifikaten für den Besuch der von ihnen gewählten Kurse werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 das für „Klicksafe – Sicheres Surfen im Internet" in Händen halten und die der Jahrgangsstufe 8 sich mit Mobbing beschäftigt haben. „Viele Schüler haben sich zudem für den Erwerb des PC-Führerscheins angemeldet und einen Tastschreibkurs", verdeutlicht Jürgens, wie umfangreich das MOL-Angebot im Bereich Internet, Medien und PC ist.

Wenn im kommenden Schuljahr am Gymnasium Letmathe alle Jahrgänge im Ganztag sein werden, erhöht sich die Zahl der MOL-Kurse auf etwa 18. „Das ist dann für meinen Stellvertreter Tobias Hommel, der den Stundenplan erstellt, eine besondere Herausforderung", berichtet Schulleiter Peter Wiedemeier.